

**Waldviertler Standpunkt** Ein alter Bauernhof als Agentur-Schmuckkästchen – in Gabriele Gaukels Reich ist manches anders

# Land in Sicht: Agentur(er)leben abseits kopierter Klischees

medienpoint-Eigentümerin Gabriele Gaukel hat ihr „Agentur- und Verlags-Baby“ auf „Vorderfrau“ gebracht.

Krumau/Kamp. „Es muss auch hier gehen“, sagte sich medienpoint-Eigentümerin Gabriele Gaukel, als sie vor mittlerweile zwölf Jahren mit ihrem „Baby“ – bestehend aus einem Zeitschriftenverlag und einer Werbeagentur – der Wachau-Metropole Krems den Rücken kehrte. Hier, das ist dort, wo gemeinhin der „Homo Agenturensis“ keine Spuren hinterlässt: In einem kleinen Dorf im beschaulichen Waldviertel. Die Bewohner von Tiefenbach wussten zu Beginn, als sie einen alten Bauernhof – teils Büro, teils Wohnstätte – zum neuen „medienpoint“ umfunktioniert hatte, mit den neuen Nachbarn prompt wenig anzufangen. „Die Leute haben geredet. Und waren skeptisch.“ Viele – auch aus der Branche – hätten sie ausgelacht, bekennt Gaukel.

liche *SCHLECKER-Kundenmagazin* auf die Beine zu stellen. Später – die gebürtige Zwettlerin hatte die ihr angebotene „einmalige Chance erkannt“ und medienpoint zu 100% übernommen – kam peu á peu das Agenturen- und, als letzter Streich, das Event-Geschäft, dazu.

Heute tritt Gaukel, die sich als „eigensinnig“ definiert, mit ihrem Frauen-Team, das auch zwei Männern kreativen Platz lässt, als Landagentur auf: „Ich sehe uns in Tradition eines Landarztes“, so das „Mädchen“ für fast alles. Kein Auftrag sei zu groß, kein Auftrag zu klein, so die Prämisse. „Wir machen alles außer Radio & TV.“ Nur: „Braucht jemand zwei T-Shirts, ist er wohl woanders besser aufgehoben“, meint Gaukel.

Schwierig ist es am Anfang schon

„Es drängt sich der Vergleich mit dem Landarzt auf: Als Agentur sind wir der Ansprechpartner für fast alle Fälle.“

GABRIELE GAUKEL



„Die Spinnerin“, meint sie lachend, hat ihren Kopf aber durchgesetzt. Heute sitzt die Unternehmerin mit ihrem fünf Monate alten Sohn und 14 Mitarbeitern im renovierten Bauernhof – einer lichtdurchfluteten und geräumigen Antithese zum städtischen Großraumbüro. Vollholz statt Einheitsware – an einem Ort, der viel Platz für kreatives Denken lässt. Einziges Zugeständnis an den Mainstream: ein einsames Ikea-Kasterl im Eck ...

### Der Waldviertler Weg

Begonnen hat medienpoint als Österreich-Tochter eines deutschen Verlages – mit dem Ziel, das monat-

gewesen, gesteht Gaukel. Bei Ausschreibungen sei man „mehr als nur einmal“ nicht berücksichtigt worden. „Wir wurden als zu klein oder wenig professionell abgestempelt.“

### Vom Handicap zum Hattrick

„Mittlerweile rennen uns die Bewerber die Türe ein“, so Gaukel. Im Verlagsbereich agiere auf nationaler Ebene, im Bereich Werbung setze man auf die blau-goldne Klientel. „Wir spielen in der Regionalliga mit der Tendenz zum Aufstieg in die zweite Bundesliga“, sieht die Teamspielerin die Lage realistisch. Aktuell bringt man als



Das Bild vom Mann: Im Frauenteam ist „er“ das ausgleichende Element.



Zimmer mit Aussicht: die medienpoint-Mannschaft zeigt Weitblick.

Waldviertler Allrounder mit dem Drachenbootrennen im Eventbereich noch mehr Schlagkraft aufs Wasser. Auch die frauen- und familienfreundliche Karte sticht.

gebildet, Kompetenzen solle weiterverteilt werden. Eine weitere Expansion ist dank „ausgezeichneten Auftragslage“ ebenfalls angedacht. „Die Agentur kommt ins Teenager-Alter. Manche ändern sich“, will sich Gaukel ein Stück weit freispielen. Im Mutterschutz blieb so Zeit, um für den NÖ Landtag zu kandidieren. Eine weitere „Bauchentscheidung“ die ihrem Naturell entspricht, Gaukel: „Ich bin Praktikerin und will auch in der Politik meine Visionen umsetzen.“ (r)

„Fakt ist: Ich spiele im Bereich Werbung in der Regionalliga – mit der Tendenz zum Aufstieg in die zweite Bundesliga.“

GABRIELE GAUKEL

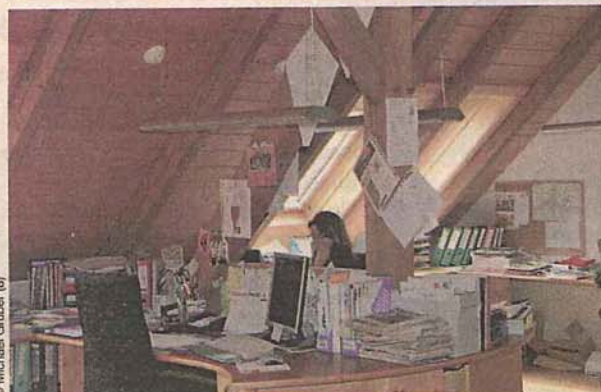
Anerkennung wurde der „Frauschaft“ zuletzt anlässlich der Verleihung der „Taten statt Worte“-Trophy zuteil. Das Lob in der Gleichstellungsdebatte ist ein weiterer wichtiger Team-Turbo. Denn: „Ich verlange viel, gebe aber auch viel“, meint die Chefin – u.a. Platz für kreativen Output: Selbst die Teilzeitkräfte verfügen alle über ihr eigenes kleines Büro-Reich. „Einen Luxus, den ich mir gerne leiste“, so Gaukel.

Gönnen will sich die Neo-Mama jetzt auch mehr. Nämlich Zeit. Mitarbeiter-Teams werden neu

### MEDIENPOINT-FACTS

**medienpoint:** 1991 als Tochter der medienpoint Deutschland in Krems/Donau gegründet (Zeitschriftenverlag); seit 1995 im Eigentum (100%) von Gabriele Gaukel  
**1996:** Übersiedelung nach Tiefenbach (Gemeinde Krumau/Kamp)  
**1998:** Erweiterung: Werbeagentur  
**2005:** Erweiterung: Event-Unit

**Aufgaben/Projekte:**  
 Verlagsbereich: *SCHLECKER-Kundenmagazin*; Anzeigenverkauf für *Werbemonitor*, *NÖ-Journal*; Werbeagentur: u.a. Gesundheitsregion Kamptal/Waldviertel – „kerngesund des Regionalmanagement Waldviertel. Eventbereich: u.a. Drachenbootrennen/Kampse-Thumburg; „Die Nacht der Liebe“. Die medienpoint Werbe- und VerlagsgesmbH (CAA-zertifiziert) hat aktuell 14 Mitarbeiter (sieben Voll- und sieben Teilzeitkräfte).  
[www.medienpoint.at](http://www.medienpoint.at)



Eine Agentur fällt aus dem Rahmen: Viel Platz für lichte Momente – der umgebaute Bauernhof in Tiefenbach macht's möglich.